

Wir wenden uns nach rechts und erreichen nach ein paar Metern wieder die Bundesstraße 8, die wir an der Ampelkreuzung überqueren. Nach einem kurzen Stück auf der Bahnhofstraße biegen wir rechts in einen Fußweg ab, an dessen Ende wir links in den Storchenweg und dann rechts in den Nachtigallenweg gehen.



Das Foto zeigt 2 „Soldaten“ in preußischer und französischer Uniform neben dem „Imhoff-Denkmal“ während der 25-Jahrfeier im August 2008

6 Hier finden wir das „Imhoff-Denkmal“, das zu Ehren des Generals Imhoff erbaut wurde, der mit seinen preußischen Soldaten im August 1758 die Schlacht auf der Mehr'schen Heide gegen die Franzosen gewann.

Trotz zahlenmäßiger Unterlegenheit gelang es ihm, die Franzosen, die auf dem Weg von Wesel nach Rees waren, um dort eine Brücke zu zerstören, aufzuhalten und zum Rückzug nach Wesel zu zwingen.

Am Ende des Nachtigallenweges biegen wir nach links in den Hellmannsweg ein, der uns eine abwechslungsreiche Sicht auf Häuser mit schönen Gärten, ein Waldgebiet, sowie einige Felder bietet. Er mündet in die Hoogefeldstraße, in die wir nach links einbiegen und so zurück auf die Bahnhofstraße gelangen. Auf der Ecke befindet sich ein Eiscafé, in dem man sich zum Abschluss der Wanderung erholen kann.

Wir wenden uns nach rechts und kommen so zu unserem Ausgangspunkt, dem Mehrhooger Bahnhof, zurück.

Auf unserem 5,5 km langen Weg haben wir einen guten Eindruck von den verschiedenen „Gesichtern“ Mehrhoogs bekommen.

Ermöglicht mit freundlicher Unterstützung:

Jonovic
TT-Autoteile

Jonovic GmbH - Handwerkerstraße 3 - 46499 Hamminkeln

Happy-Shop

Bahnhofstr. 71 - 46499 Hamminkeln - Tel. 0 28 57- 80 55 0 - Fax 80 55 2
E-Mail: happyshop@online.de - www.happyshop-online.com
www.happyshop-mehrhoog.de - Öffnungszeiten: 6.00-22.00 Uhr

Ab 6.00 Uhr Brötchen, Zeitschriften, Getränke, Tabak- und Schreibwaren uvm.

Gaststätte Pollmann

Haus für Festlichkeiten aller Art bis 200 Personen

Hermann Pollmann
Bahnhofstraße 67, 46499 Hamminkeln-Mehrhoog
Telefon (0 28 57) 27 36



MEHRHOOPER
FRITTEN-
SCHMIEDE **...täglich wechselnder Mittagstisch!**
Tel. 0 28 57 - 90 20 69 **Öffnungszeiten:**
Mo-Sa. 11.30-14.00 Uhr
17.00-22.00 Uhr
So. 11.30-22.00 Uhr
Inh. A. Mies
Bahnhofstraße 42 • 46499 Hamminkeln - Mehrhoog



Inh. Antonio Zillante

Eiscafé San Remo

Bahnhofstraße 40
46499 Hamminkeln-Mehrhoog
Tel.: 0 28 57- 13 84

Eiscafé San Remo II

Markt 3
47574 Goch
Tel.: 0 28 23- 9 88 84

Pizzeria Trinacria

Bahnhofstraße 49 A
46499 Hamminkeln-Mehrhoog
Telefon: 0 28 57- 27 11

Inh.: Salvatore Magnera & Ralf Schmitz GbR



Haus Hornecker

K. u. M. Terhardt
Rheinstraße 1
46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 57/ 22 29
Fax 0 28 57/ 91 54 81

Gutbürgerliche Küche
Biergarten
Party-Service
Saal bis 130 Personen
Kegelbahn
Premiere-Sport - Dart - Kicker



Ihre Einbauküche nach Maß!

Beratung - Aufmaß - Planung - Montage - Kundendienst

Rüdiger Brackmann

Bahnhofstr. 25 - 46499 Hamminkeln
Tel.: 0 28 57- 21 79, Fax: 90 02 24, Mobil: 01 71- 5 18 44 31
www.rb-kuechenbau.de

www.verbands-sparkasse-wesel.de

Wir sind länger für Sie da!

Die Öffnungszeiten Ihrer Verbands-Sparkasse.



samstags
9 bis 12 Uhr
dienstags und
donnerstags
bis 18 Uhr



Verbands-Sparkasse
Wesel



Wanderweg 1
Mehrhoog

5,5 km



Impressum:

Lokale Agenda 21 der Stadt Hamminkeln
Texte und Fotos: Brigitte Heggemann

1. Auflage 2009



Stadt Hamminkeln

Mehrhoog

Der Name des Ortes setzt sich zusammen aus „Mehr“ (Meer), was darauf hinweist, dass er in der Nähe eines Gewässers liegt (alter Rheinarm) und „hoog“, was hoch bedeutet. Mehrhoog ist also das höher liegende Gebiet der alten Gemeinde Mehr, worauf auch die alte Schreibweise „Mehr'scher Hoog“ hinweist.

Wanderweg Mehrhoog 1

1 Wir beginnen unsere Wanderung am Bahnhof Mehrhoog. Er liegt an der Bahnstrecke Oberhausen – Emmerich. Die Züge fahren stündlich, man hat daher eine gute Anbindung an das Ruhrgebiet. Wir gehen ein kurzes Stück die Bahnhofstraße Richtung Osten hinauf und biegen nach links in die Halderner Straße ein.



Bahnhof Mehrhoog



Heilig-Kreuz.Kirche

2 Nach einigen Metern sehen wir rechts die katholische Kirche (Heilig-Kreuz-Kirche) mit dem separat stehenden Glockenturm, die 1966 eingeweiht wurde. Bis dahin gab es in der Kreuzschule oberhalb der Schulräume eine Art „Notkirche“, in der ein Kaplan aus Mehr die Messe gelesen hat.

3 Nur wenige Meter weiter finden wir auf der linken Seite das evangelische Gemeindezentrum. Hier wird nicht nur, im Wechsel mit der Dorfkirche in Mehr, der sonntägliche Gottesdienst gefeiert, sondern es ist auch Treffpunkt für Jung und Alt für unterschiedliche Aktivitäten.



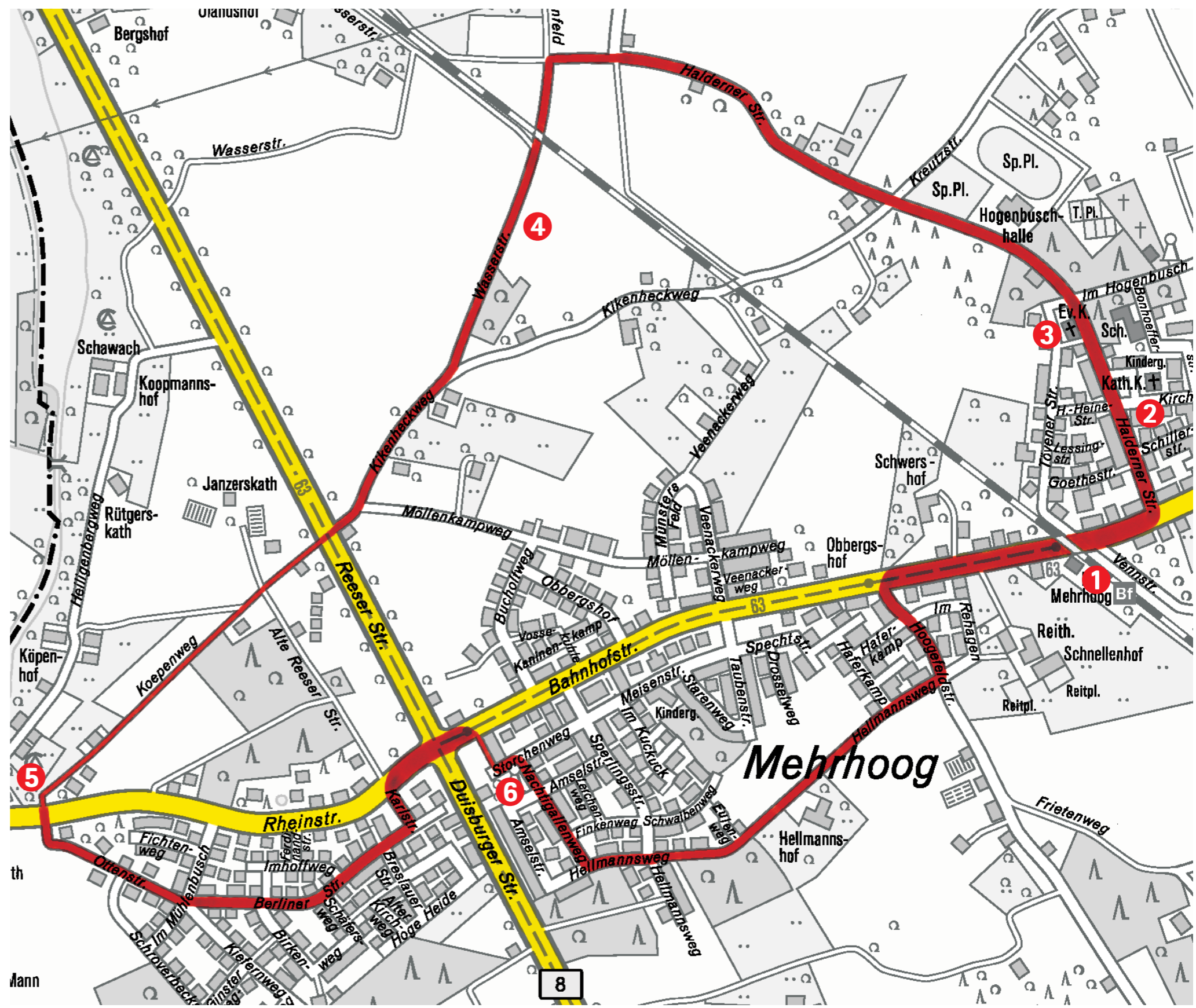
evangelisches Gemeindezentrum

Durch ein kleines Waldgebiet, den Hogenbusch, vorbei an der Hogenbuschhalle, dem Sportzentrum mit Tennisanlage, Fußballfeldern und einer Halfpipe für Skater, folgen wir der Halderner Straße bis zu einer scharfen Rechtskurve. Hier wandern wir weiter geradeaus und biegen kurze Zeit später links in die Wasserstraße ein. Wir überqueren die Bahnlinie und wandern durch ein landschaftlich reizvolles Gebiet mit Wiesen und Feldern.



4 Diese typische niederrheinische Landschaft hat zu jeder Jahreszeit seinen besonderen Reiz. Man kann den Blick weit schweifen lassen und seinen eigenen Gedanken nachgehen.

Die Wasserstraße mündet auf den Kikenheckweg, der nach rechts zur Bundesstraße 8 (Reeser Straße) führt. Diese war bis zum Weiterbau der Autobahn 3 zwischen Hamminkeln und Elten der Hauptverkehrsweg zwischen dem Ruhrgebiet und der holländischen Nordseeküste. Die A3 endete in Hamminkeln und alle Fahrzeuge mussten sich durch das „Nadelöhr“ Mehrhoog zwängen, um dann über die B8 ihren Weg nach Holland fortzusetzen.



Wir überqueren die Bundesstraße und wandern geradeaus, vorbei an einer Gärtnerei, durch den Koepenweg bis zur Rheinstraße, der Verbindungsstraße zwischen Mehrhoog und Mehr.

5 Auf der rechten Seite sieht man heute noch die inzwischen zugewachsenen Überreste der „Hollands Mühle“. Dabei handelt es sich ursprünglich um einen alten Wehrturm, der später zu der Windmühle umgebaut wurde. Leider wurde der geschichtsträchtige Turm zu Beginn des 2. Weltkrieges abgebrochen, um die Steine für den Straßenbau der B8 zu verwenden.



Hollands Mühle

Auch diese Straße überqueren wir und gelangen über die Ottenstraße zur Berliner Straße. Sie ist Teil eines typischen Mehrhooger Siedlungsgebietes, das in den 50er Jahren in dem Waldgebiet erbaut und bis heute immer weiter vergrößert und modernisiert wurde. In vielen der Einfamilienhäuser wohnen heute die Kinder und Enkel der damaligen Bauherren.

Am Ende der Berliner Straße biegen wir nach links in die Karlstraße ein und gelangen, vorbei am Vereinsheim des Mehrhooger Bürgervereins, zurück auf die Rheinstraße.